

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

preisstelle eine Behörde zu sehen, von der sie maßgebende Aufklärung erwarteten, Anregung und Förderung für ihre Arbeiten erwünschten. Der Auskunftsdienst betrifft besonders die Auslegung und Handhabung der kriegswirtschaftlichen Gesetze, Absichten und Pläne der in Volksernährungsfragen maßgebenden Behörden, zweckmäßiges Vorgehen der Preisstellen auf allen Gebieten des Lebensmittelverkehrs, die Angemessenheit von Preisen gebietsfremder Waren. Dieser Auskunftsdienst griff weit über die Preisprüfungsorganisation hinaus. Auch Verwaltungsbehörden, Stadtverwaltungen, Handelskammern, Berufs- und Interessenverbände wandten sich in irgendwelchen Zweifelsfällen an die Reichspreisstelle. Diese hat den geschäftsordnungsmäßig nicht vorgesehenen, aus der Sachlage herauswachsenden und sicherlich im allgemeinen Rahmen der ihr zugewiesenen Zwecke liegenden Verkehr sorgfältig gepflegt, im vollen Bewußtsein der Verantwortung und der Bedeutung dieses neuen Pflichtenkreises.

Die Tätigkeit der Reichspreisstelle griff über den Kreis der Lebensmittel hinaus, erfaßte mehr und mehr alle Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs. Der Name „Preisprüfungsstelle für Lebensmittelpreise“ enthielt also eine zu enge Begrenzung. Diese kleine Unstimmigkeit zwischen Namen und Aufgabenkreis erinnert daran, daß das Preisprüfungswesen dem ersten Entwurf nach insonderheit für Lebensmittel gelten sollte, dann aber im Laufe der Beratungen auch auf die übrigen Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs ausgedehnt wurde. Wichtige Aufgaben ergaben sich vor allem auf dem Gebiete der Ersatzmittel; für deren Überwachung und Bewertung wurde ein besonderer Auskunftsdienst, eine eigene Abteilung, die das Material kartenmäßig verarbeitet, eingerichtet; dieser Auskunftsdienst wurde von den Preisstellen wie von Gerichten und Verwaltungsbehörden rege in Anspruch genommen.

Für Mitteilungen und Austausch von Erfahrungen wurde eine vierzehntägige Zeitschrift in den „Mitteilungen der Reichspreisprüfungsstelle für Lebensmittelpreise“ (seit Übergang auf das Kriegsernährungsamt „Mitteilungen für Preisprüfungsstellen“) geschaffen, die in den Preisstellen, den Gerichten und Verwaltungsbehörden, auch in der Geschäftswelt einen breiten Abnehmerkreis besitzt (seit März 1916 halbmonatlich in Carl Heymanns Verlag zu Berlin erscheinend).

Nach Errichtung des Kriegsernährungsamtes erfolgte in Hinsicht auf das nötige enge Zusammenarbeiten zwischen Kriegsernährungsamt und Reichspreisstelle der Übergang der Geschäfte der Reichspreisstelle auf das Kriegsernährungsamt derart, daß bestimmte, volkswirt-